

# CETOL HLS PLUS

Dünnschichtlasur auf Alkyd-Emulsionsbasis, seidenglänzend, für Aussenbauteile.

Hauptmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> <li>1-Topf System</li> <li>Gute Eindringtiefe</li> <li>Offenporig</li> <li>Wasser abweisend</li> <li>Feuchtigkeitsregulierend</li> <li>Vorbeugender Filmschutz</li> <li>Seidenmatt</li> <li>Wetterfest</li> </ul>
---------------	--

## ANWENDUNG

Anwendung	<p>Zum Schutz und zur Gestaltung von Holz und Holzbauteilen im Aussenbereich. Die Anwendung erfolgt für begrenzt masshaltige Holzbauteile im Mehrschichtaufbau (z.B. Holzhäuser, Verschalungen, Fachwerk, Pergolen u.s.w.). Für masshaltige Holzbauteile wird Sikkens Cetol HLS plus als Grundbeschichtung verwendet (Fenster und Aussentüren). Für die Zwischen- und Schlussbeschichtung masshaltiger Holzbauteile wird Cetol Filter 7 plus* verwendet. Das Produkt darf nicht im Innenbereich eingesetzt werden. Anmerkung: Fenster und Aussentüren - auch deren Innenseiten - gehören nicht zu Innenräumen.</p>
-----------	--

Eigenschaften	<p>Wetterfest, vorbeugender Oberflächenschutz gegen holzverfärbende Pilze. Gute Eindringtiefe, offenporig, Wasser abweisend, feuchtigkeitsregulierend, leicht zu verarbeiten, überlackierbar.</p>
---------------	---

## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

---

Dichte	ca. 0,905 kg/l
Glanzgrad	Seidnglänzend, 30-40 GU/60° (nach 3-4 Wochen)
Verbrauch	Ca. 14-18 m <sup>2</sup> /l je nach Untergrundbeschaffenheit. Objektbedingte Abweichung sind durch Probebeschichtungen zu ermitteln
Festkörpergehalt	30 % (Mittelwert)
Trockenzeit (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Staubtrocken nach ca. 5 Stunden, überstreichbar nach 18-24 Stunden. Bei inhaltsstoffreichen Hölzern und nasskalter Witterung muss mit Trocknungsverzögerungen gerechnet werden.
Verarbeitung	Streichen, das Material nicht spritzen
Verdünnung	Das Material ist gebrauchsfertig und soll nicht weiter verdünnt werden.
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von +5°C bis 30°C eingehalten und eine rel. Luftfeuchtigkeit von 85% nicht überschritten werden. Bei Temperaturen unter 10°C verzögert sich die Trocknung. Nach der Anwendung ist eine Abtrocknungszeit von mindestens 24 Stunden bei guter Belüftung vorzusehen.
Zusammensetzung gemäss VdL	Alkydharz, organische und anorganische Buntpigmente, trocknende Öle, Silikate, Aliphaten, Wasser, Additive Wirkstoff: IPBC 0,7g/100g
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten. Enthält 3-Iod-2-propinylbutylcarbamot, Neodecansäure, Cobaltsalz und 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Gebrauchs- und Warnhinweise	Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden. Nicht bei offenem Licht oder Feuer anwenden. Bei der Verarbeitung für gute Belüftung sorgen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Beschmutzte/getränkte Kleidung ausziehen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Nach Einatmen Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt konsultieren. Ausgelaufenes Produkt mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und ordnungsgemäss entsorgen. Nicht anwenden bei Holz das bestimmungsgemäss in direkten Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln kommt sowie bei Bienenhäusern. Angaben im Sicherheitsdatenblatt beachten.
Reinigung der Werkzeuge	Verdünner oder mit White Spirit (Terpentinersatz)
Verpackung	1 l und 5 l, Mix-Basen auch in 10 l
Lagerung	Lagerstabilität ca. 2 Jahr bei sachgemässer, kühler aber frostfreier Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung. Angebrochene Gebinde gut verschliessen.

## VERARBEITUNGSHINWEISE

---

### Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, das heisst, sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Wir empfehlen, Nadelhölzer im Aussenbereich zuvor mit Cetol Aktiva BS \* zu behandeln. Die Holzfeuchtigkeit vor der Anwendung von Cetol HLS plus darf max. 15 % betragen. Nach den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

---

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.

---

### Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung

Bei Erstbeschichtungen und Renovierungen grössere Holzschäden mit Polyfilla Pro W300\* oder W360\* bearbeiten. Offene Gehrungen, Risse und Löcher können mit Kodrin WV470\* nach der Grundierung nachverleimt und abgedichtet werden. Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen. BFS-Merkblatt Nr. 18 + 20 beachten .

---

### Hinweis

Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Insbesondere von der Art der Bewitterung, konstruktivem Schutz, mechanischer Belastung und der Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen. Während der Vorarbeit ist bei Fenstern die Verglasung auf ihre Funktion zu überprüfen, ggf. schadhafte Dichtstoffe zu entfernen und neu zu versiegeln. Schadhafte Holzteile entfernen und mit Polyfilla W360\* oder Polyfilla W300\* bearbeiten, offene Holzverbindungen nach der Grundierung mit Kodrin WV 470\* abdichten. Bei Renovierungsarbeiten der Aussenflächen von masshaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.

## BESCHICHTUNGSVARIANTEN

---

### 1. Erstbeschichtung

---

1.1 Masshaltige Holzbauteile im Aussenbereich (z.B. Fenster, Türen, etc.)

**Imprägnierung:** Bei Nadelholz im Aussenbereich mit Cetol Aktiva BS\*

**Grundbeschichtung:** Mit Cetol HLS Plus

**Zwischenbeschichtung:** Mit Cetol Filter 7 plus\* oder mit Cetol TGL satin plus\*

**Schlussbeschichtung:** Mit Cetol Filter 7 plus\* oder mit Cetol TGL satin plus\*

---

1.2 Nicht masshaltige Holzbauteile im Aussenbereich

**Imprägnierung:** Bei Nadelholz im Aussenbereich mit Cetol Aktiva BS\*

**Grundbeschichtung:** Mit HLS Plus

**Zwischen- und Schlussbeschichtung:** Mit HLS Plus

---

### 2. Renovierungssysteme

---

2.1 Auf alte intakte Anstriche, masshaltige Bauteile

**Untergrundvorbereitung:** Anstriche gründlich säubern. Verwitterte Flächen gut schleifen. Lose, nicht tragfähige Alt- Anstriche entfernen

**Imprägnierung:** Bei Nadelholz und schadhaften, saugfähigen Stellen im Aussenbereich mit Cetol Aktiva BS\*

**Grundbeschichtung:** Bei stark verwitterten Bauteilen mit Cetol HLS Plus pigmentiert.

**Zwischen- und Schlussbeschichtung:**

Mit Cetol Filter 7 plus\* oder mit Cetol TGL satin plus\*

---

2.2 Auf alte intakte Anstriche, nicht masshaltige Bauteile

**Untergrundvorbereitung:** Abwaschen mit Salmiakwasser (10 %ig), anschleifen und mit klarem Wasser gut nachwaschen, lose Altanstrichteile entfernen.

**Imprägnierung:** Bei Nadelholz und schadhaften, saugfähigen Stellen im Aussenbereich mit Cetol Aktiva BS\*

**Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung:**

Mit Cetol HLS Plus pigmentiert

Stark beanspruchte Teile sollten eine zusätzliche

Schlussbeschichtung mit Cetol HLS

Plus pigmentiert erhalten.

---

2.3 Auf nicht intakte  
Anstriche, masshaltige  
Bauteile

**Untergrundvorbereitung:** Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen  
**Imprägnierung:** Bei Nadelholz und schadhaften, saugfähigen Stellen im Aussenbereich mit Cetol Aktiva BS\*  
**Grundbeschichtung:** Bei stark verwitterten Bauteilen mit Cetol HLS Plus pigmentiert.  
**Zwischen- und Schlussbeschichtung:**  
Mit Cetol Filter 7 plus\* oder mit Cetol TGL Satin plus\*

---

2.4 Auf alte intakte Anstriche,  
nicht masshaltige Bauteile

**Untergrundvorbereitung:** Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen  
**.Imprägnierung:** Bei Nadelholz und schadhaften, saugfähigen Stellen im Aussenbereich mit Cetol Aktiva BS\*  
**Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung:**  
Mit Cetol HLS Plus pigmentiert  
Stark beanspruchte Teile sollten eine zusätzliche Schlussbeschichtung mit Cetol HLS Plus pigmentiert erhalten.

---

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Um ausreichenden Bläueschutz im Holzinnern zu gewährleisten, ist eine vorgängige Imprägnierung mit Sikksens Cetol Aktiva BS\* nötig.  
Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage. Im Weiteren gelten für Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffe im Aussenbereich die Grundlagen des BFS-Merkblattes Nr. 18, Stand 2006.

---

**\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt**

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschliesslich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Akzo Nobel Coatings AG  
Industriestrasse 17a 6203 Sempach Station Tel. 041 469 67 00 Fax 041 469 67 01